

FL – Freie Liberale

Ratsfraktion im Rat der Stadt Hilden

Friedhelm Burchartz Fraktionsvorsitzender

Pungshausstraße 29, 40724 Hilden

An den
Bürgermeister
Herrn Horst Thiele
Am Rathaus 1
40721 Hilden

66

Freie Liberale – Postanschrift:
Friedhelm Burchartz
Pungshausstraße 29
40724 Hilden
Telefon: 02103/ 63607
Mobil: 0172/2041376
E-Mail: freieliberale@googlemail.com
Internet: <http://freieliberale.de>
Bankverbindung: Sparkasse HRV
Konto-Nr. 34316885, BLZ 334 500 00

Hilden, 15. 12. 2010

Antrag zur Sitzung des Rates am 15. Dezember 2010

Der Rat der Stadt Hilden möge den zuständigen Behörden – wie z.B. Obere und Untere Landschaftsbehörde, Wasserbehörde, Forstbehörde – dringend empfehlen:

- 1. Ankauf der Fläche des Feucht- und Niedermoorgebietes Schönholz als Teil der Hildener Heide südlich des Jabergs und nördlich der Itter mit dem Ziel seiner Erhaltung, Sicherung und Wiederherstellung**
- 2. soweit erforderlich: Renaturierung dieses Gebietes, d.h. Wiederherstellung des ursprünglichen Biotops durch Einstellung bzw. Rückbau aller Entwässerungsmaßnahmen**
- 3. Renaturierung der Itter zwischen Ortsgrenze Haan und der A3**
- 4. Errichtung einer Beobachtungsplattform in diesem Gebiet südlich des Rosenteichs (außerhalb des Kasernengeländes), die biologisch-ornithologische Studien ermöglichen soll**
- 5. Die zuständigen Behörden sollten mit den Privateigentümern in diesem Gebiet zeitnah die notwendigen Kaufverhandlungen einleiten.**

Begründung:

Der Landschaftsplan des Kreises Mettmann hat bereits 1981 dieses Gebiet als naturschutzwürdig ausgewiesen. Es handelt sich um ein ökologisches Kleinod auf Hildener Gebiet, das jahrzehntelang sträflich vernachlässigt worden ist. Die längst überfällige Unterschutzstellung dieses Lebensraumes würde vielen bedrohten Pflanzen- und Tierarten

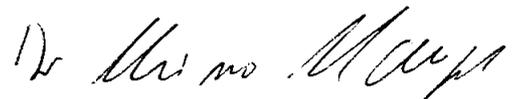
(u.a. Vogel-, Amphibien-, Fledermaus-, Insektenarten usw.), die auf der Roten Liste stehen, den nötigen Lebensraum zurückerobern sowie Zugvögeln wieder eine natürliche Rastzone zurückgeben. Wertvolles Quellwasser würde nicht mehr ungenutzt in die Itter entsorgt werden. Die Herstellung einer natürlichen Ufervegetation und von Schilfgürteln, die Anlegung von Wasserzonen, die Aufforstung mit standortgerechten Hölzern wie Kopfweiden oder Erlen sollten begleitende Maßnahmen sein.

Diese Einheit aus natürlicher Niedermoorvergesellschaftung und deren Beobachtungsmöglichkeit wäre eine wertvolle Ergänzung des Biologie- und Erdkundeunterrichts an den Hildener Grund- und weiterführenden Schulen, könnte Kindern und Jugendlichen neue Einsichten in das Wirkgefüge von Mensch und Landschaft geben und das Gefühl für unsere Verantwortung für die Umwelt stärken, schließlich auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, Studien zu betreiben.

Die Finanzierung dieser Maßnahme könnte mit Mitteln der Oberen und Unteren Landschaftsbehörde und durch Landesmittel gesichert sein.



Friedhelm Burchartz
Fraktionsvorsitzender



Dr. Heimo Haupt
stv. Fraktionsvorsitzender